

Auf Spurensuche hinter der Grenze

„Luxracines“ besuchte Archive in Arlon (B) und Mont-Saint-Martin (F)



Die Mitglieder des Familienforschervereins erfuhren viel Interessantes.

Luxemburg. Der Familienforscher-Verein „Luxracines“ unternahm vor Kurzem einen Ausflug nach Arlon. Ein Besuch des Archivs der Provinz Luxemburg stand auf dem Programm. Wie Direktor Michel Trigalet den Gästen erklärte, hüte das Archiv mehr als 33 laufende Kilometer Bestände, wovon fast die Hälfte ausgelagert sind wegen Platzmangel. Ein zusätzlicher Anbau und eine Renovierung stehen in naher Zukunft bevor.

In seinem Referat über die Abtrennung der Provinz vom Großherzogtum Luxemburg erklärte Michel Trigalet, dass hierbei nicht nur die Ortsmundart eine Rolle spielte, sondern auch die Großmächte Preußen, Frankreich, Ös-

terreich, Niederlande, Belgien ja sogar Russland ein Wort mitzureden hatten. Am 7. August 1843 wurde in Maastricht die Konvention über den Grenzverlauf zwischen den beiden „Luxemburg“ beschlossen. Hierbei kamen z. B. die Grenzwallonisch redenden Orte wie Bohey, Doncols, Sonlez zu Luxemburg, Arlon jedoch wo mehrheitlich luxemburgisch gesprochen wurde kam zu Belgien, dies weil die Franzosen darauf pochten, Arlon Belgien zuzuschlagen, um keine Unterbrechung der Hauptstraße Longwy-Bastogne zu haben, denn immerhin blieb Preußen in der Festung Luxemburg. Der Direktor zeigte den Mitgliedern von „Luxracines“ auch sein

ältestes Dokument, eine Charta der Abtei Orval aus dem 12. Jahrhundert, wo man nicht nur die Qualität der Schrift, sondern auch die der benutzten Tinte und des Papiers bewunderte.

Der Ausflug führte auch nach Mont-Saint-Martin (F) ins Archiv des „Cercle généalogique du Pays de Longwy“. Obwohl der Verein nur wenige Mitglieder hat, weiß er zu überzeugen durch seine zahlreichen Publikationen von Ortsfamilienbüchern. „Luxracines“ hat Exemplare sämtlicher Publikationen erworben, und diese werden die Bibliothek in Walferdingen auf Nummer 11 der Rue de l'Eglise sicher bereichern.

Rob Deltgen via mywort.lu